

Pflichtangaben Endverbraucher

Xylometazolin IVC Pragen 0,1 % Nasenspray, Lösung

Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid

Anwendungsgebiete: Zum Abschwellen der Nasenschleimhaut bei akutem Schnupfen. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren.

Warnhinweise: Enthält Benzalkoniumchlorid.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Pflichtangaben Fachkreise

Xylometazolin IVC Pragen 0,1 % Nasenspray, Lösung

Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid

Zusammensetzung des Arzneimittels: 1 ml Lösung enthält 1 mg

Xylometazolinhydrochlorid

Sonstige Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph. Eur.), Glycerol 85 %, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Zum Abschwellen der Nasenschleimhaut bei akutem Schnupfen. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren.

Gegenanzeigen: Xylometazolin IVC Pragen 0,1 % Nasenspray, Lösung darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen Xylometazolinhydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind, bei einer bestimmten Form eines chronischen Schnupfens (Rhinitis sicca), bei Zustand nach operativer Entfernung der Zirbeldrüse durch die Nase (transspenoidaler Hypophysektomie) oder anderen operativen Eingriffen, die die Hirnhaut freilegen, bei Kindern unter 6 Jahren.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Xylometazolin IVC Pragen 0,1 % Nasenspray, Lösung anwenden, wenn Sie mit Monoaminoxidase-Hemmern (MAO-Hemmern) oder anderen potentiell blutdrucksteigernden Arzneimitteln behandelt werden, bei einem erhöhten Augeninnendruck, insbesondere Engwinkelglaukom, bei schweren Herz- und Kreislauferkrankungen (z. B. koronare Herzkrankheit) und Bluthochdruck (Hypertonie), wenn Sie eine Herzerkrankung haben (z. B. Long-QT-Syndrom), wenn Sie einen Tumor der Nebenniere (Phäochromocytom) haben, bei Stoffwechselstörungen, wie z. B. Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose) und Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), bei der Stoffwechselerkrankung Porphyrie, bei Prostatavergrößerung.

Die Anwendung bei chronischem Schnupfen darf wegen der Gefahr des Schwundes der Nasenschleimhaut nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Xylometazolin IVC Pragen 0,1 % Nasenspray, Lösung und bestimmten stimmungsaufhellenden Arzneimitteln (MAO-Hemmer vom Tranylcypromin-Typ oder trizyklische Antidepressiva) sowie blutdrucksteigernden Arzneimitteln kann eine Erhöhung des Blutdrucks auftreten.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Nebenwirkungen: Häufig kann es zu Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen kommen. Gelegentlich können Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung von Haut und Schleimhaut), nach Abklingen der Wirkung stärkeres Gefühl einer „verstopften“ Nase und Nasenbluten auftreten. Selten kann es zu Herzklopfen, beschleunigte Herzrhythmus (Tachykardie), Blutdruckerhöhung kommen. Sehr selten auch zu Unruhe, Schlaflosigkeit, Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Halluzinationen (vorrangig bei Kindern), Krämpfe (insbesondere bei Kindern), Herzrhythmusstörungen.

Apothekenpflichtig

Name und Sitz des pharmazeutischen Unternehmers und Herstellers: IVC Pragen GmbH, Pelikanplatz 23, 30177 Hannover